Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

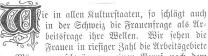
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Franenfrage in der Schweiz. Don C. Lübeck.



der Männer umschwärmen, einen Beruf nach dem andern erringen und nach dem höchsten, dem wissen-Schaftlichen Beruf fühn Die Sand erheben. Es gibt faum noch ein Arbeitsgebiet, das die Frauen sich nicht erobert hatten, und nur dort finden ihre Un= ftrengungen, fich neue Arbeitsgebiete zu erschließen, eine Grenze, wo die Arbeit ihre phyfischen Rrafte

Gine amerifanische Schriftstellerin rechnet aus, baß bie Frauen in girfa 600 Berufsarten angutreffen seien. Die Burcher fantonale Statistif macht uns mit girfa 80 Erwerbszweigen befannt, in welchen Frauen beschäftigt find, und aus ber eidgenöf sischen Berufsstatistit von 1880 ergibt fich, daß taum noch ein Beruf vorhanden ist, in welchem nicht auch Frauen thätig sind. Die Arbeit in ber Landwirth-schaft, Käserei, im Wein- und Gartenbau beschäftigt 147,589 Frauen; in den Berufen der Lebens= und Benugmittelinduftrie (Müller, Bader, Buderbader 20., Teigwaarenfabritation, Metger und Burfter, Bierbrauer, Branntweinbrenner, Mineralmaffer- und Effigfabrifation, Tabat- und Zigarrenfabrifation) 5276; in der Aleidungs- und Buginduftrie 85,326; im Bangewerbe und bei der Einrichtung von Wohnungen 2017; davon find 705 in der Tapetenfabrikation n. j. w. beschäftigt, 174 in der Hafnerei und Dsenssation, 282 in der Golds, Silbers und Bronzes arbeit. Aber auch in jedem andern Zweige ber Bauund Wohnungsinduftrie find Frauen anzutreffen; weiter in den typographischen und verwandten Bewerben, wo 908 Arbeiterinnen vorkommen, darunter 252 in der Typographie, 109 in der Lithographie und Kupferstecherei und 448 in der Buchbinderei. In der Tegtilinduftrie find 103,452, in den chemimischen Gewerben 4302, in der Maschinen= und Werkzeugfabrikation 15,501 (14,716 in ber Uhr= macherei), im Sandel 16,804, im Wirthschaftswesen 18,692 weibliche Personen beschäftigt. Wir finden die Frauen schließlich auch in der öffentlichen Berwaltung, in ber Runft und Wiffenschaft, vornehm= lich aber bei den perfonlichen Dienstleiftungen und im Hausgefinde ungemein zahlreich thätig. Die männlichen Arbeiter verhalten sich zu den weiblichen wie 2 311 1.

Es ist wohl nicht uninteressant, den schweizerischen Bahlen einige ausländische, zunächst preußische, gegenüber zu stellen. Nach der gewerblichen Berufs-statistit vom 5. Juni 1882 waren in sämmtlichen preußischen Hauptbetrieben (1,650,751) 4,257,535 Personen, und zwar 3,467,686 männliche und 789,849 weibliche thätig. Von diesen Frauen waren 323,455 (40,96 %) beim Befleidungs= und Reini= gungsgewerbe, 161,433 (20,45%) in der Tertil= industrie, 103,870 (13,15%) im Handelsgewerbe und 71,663 (3,07%) im Beherbergungs- und Schantgewerbe beschäftigt.

Die preußische Gewerbezählung vom 1. Dezem= ber 1875 zeigt ein wesentlich anderes Bild. Darnach wurden in Preußen 1,667,104 Gewerbeunternehmungen (1882: 1,650,208) gezässtt; darunter befanden sich 43,513 Großbetriebe (56,080). In sämmtlichen Betrieben wurden beschäftigt 1875: 3,625,918 Personen, 1882: 4,257,535, asso 631,617 ober 17,4% mehr; darunter befanden fich 1875: 589,579, 1882: 789,849 Personen weiblichen Geschlechts, so daß also die Zahl der Frauen um 33,9 %, die ber Männer nur um 14,2 % du= genommen hat. In den Großbetrieben (mit 6 und mehr Gehülfen) waren 1875: 1,378,959, 1882: 1,752,010 Personen beschäftigt. Im Beherbergungsund Schankgewerbe wurden 1882: 71,663, 1875: 22,695 weibliche Personen gezählt, dagegen in ber Industrie der Rahrungs= und Genußmittel 1882: 42,253, 1875: 49,883.

Reihen wir hier noch einige andere Zahlen an. Nach der Bolfszählung von 1880 waren in Wien von 292,950 über 14 Jahre alten weiblichen Bewohnern 168,624 oder 60 % erwerbsthätig, und zwar ebenfalls hauptsächlich in den beiden Induftrien, ben Tegtilien und ber Betleidung.

England, das induftriell entwickeltste Land, hat auch die Frauenarbeit am meisten angewendet und ausgenutt. In ber Baumwoll- und Flachsinduftrie waren 1881: 223,217 Männer und 338,798 Frauen, in der gesammten Baumwollindustrie aber waren im genannten Jahre 810,374 Frauen und nur 189,651 Männer beschäftigt. In der Betleidungsinduftrie waren 1881: 644,438 Frauen und 404,096 Männer thätig, und so ober ähnlich ift das Berhältniß in einer ganzen Reihe von Induftrien und Bewerben.

Die Vereinigten Staaten zählten nach einer statistischen Untersuchung vom 1. Juli 1886 mehr als drei Millionen außerhalb ihrer Wohnungen erwerbsthätiger Frauen. Man sieht, die Frauen beginnen auf bem Gebiete ber gesellschaftlichen Produktion eine wichtige Rolle zu fpielen. Es ift nicht bas erfte Mal, daß wir die Frauen, einen Broderwerb suchend, außerhalb bes Saufes antreffen. (Fortf. folgt.)

Briefkasten & _____

Abonnentin in Winferthur. Ihre so verbankens-werthe Sendung ju Gunsten armer Kinder ist uns zuge-gangen. Wir wünschten sehr, dieserfeits noch eine Frage an Sie zu stellen und bitten um freundliche Ungabe einer Ihnen dienlichen Abresse, unter welcher Sie unsere Mit-theilungen entgegennehmen wollen.

Frau E. G. in 28. Un ber Bereitwilligkeit, Ihnen gu nitgen, fehlt es nicht, und weil wir in dieser Sache den privaten Weg als ben besten ansehen, so wird es Ihnen recht fein, wenn wir biefen betreten.

Frenz fein, wenn wir otesen betreten.
Fran W. in G. Ihre Alage ift nicht vereinzelt und wie bei Ihnen, so iht's überall. Der Kleinfrämer kann gegenüber den großen Geschäften, die ebenjalls detailliren, nicht bestehen. Die zahlungsfähigen, guten Kunden tragen ihr Baargeld in die großen Geschäften nud den keinen bleiben die zweiselhaften und schlechten Kunden, die nicht anders als auf Kredit kaufen können. Es scheint nun aber, die nicht zu der die nicht zu den den bestehen Kunden, die nicht zu den den bei den Kunden. anders als auf Aredit kaufen können. Es scheint nun aber, als wäre die Konkurren, in den bewußten Artikeln auf bem bortigen Plate ganz besonders groß, so daß eine größere Ortischaft voraussichtlich bessere Berhältnisse und Aussichten würde? Wir wollen der Sache recht gerne weiter unsere Ausmertsankeit schenken und wir würden uns herzlich freuen, Ihnen im Verlauf günstige Wittheilungen machen zu können.

Fr. L. G. S. Erfrorene Nepfel legt man vor dem Gebrauche in faltes Salzwasser, läßt sie eine Weile darin liegen und reibt sie nachher mit einem reinen, trockenen Tuche ab.

Fr. 35. in G. Ihr Wunich foll jo batd als möglich erfüllt werden. Ueber die hiezu getroffenen Anstalten finden Sie Aufschluß an anderer Stelle in dieser Nummer.

Hinden Sie Ansigning an anweter Siele in vieser Antimet.
Hin. C. T. in A. Sie sehen, wie auch das vermeintlich Schlimme guten Zwecken dienen muß. In unwirtslicher, unkundiger Hand ift ein Vermögen bald verschlendert, während ein sleiftiger und harsamer Sinn das Kleine zu mehren und das Wenige zu äufnen versteht. Gläcklich der Wann, dessen Frau mit den dentbar kleinken Mitteln das möglichst große Vehagen zu schaffen weiß. Vergessen lichtigen Sie nun aber in Ihrer Freude auch nicht, Ihrem tischtigen Finanzminister eine Gehaltsausbesserung zukommen zu so sien. zutommen zu laffen.

3. I. I. S. S. Es gehört nicht viel bazu, eine Braut zu werben, denn mit dem einzigen kurzen Wörtchen "Ja" ift der solgenichwere Schritt geschehen. Da braucht's schon mehr, um Mutter zu werden, da reicht ein kurzes Wort nicht aus. Da heißt's durch Angli und Sorge, Schmerz und Dual hindurch gehen, um endich sein höchstes Glüd in den Armen zu halten. Sie scheinen Zhere Aufgebald Straut gut zu kennen. Haben Sie sich auch über ihre fünstigen Mutterpssichten belehren sassen Zaft möchten wir besweiteln. wir bezweifeln.

Frau Emilie 38. Die Lüge ist nichts anderes, als ein Produtt unrichtiger Erziehung ober schlechter Gesellsichaft. Wo die Eltern von ihren Kindern mehr Selbstein Produkt unrichtiger Erziehung oder schlechter Gesellischaft. Wo die Estern von ihren Kindern mehr Selbisdepreichung und sitsliche Kraft verlangen, als sie, die Estern, selbst zu Listen und Henschen, da werden die Kinder unschläder zu Lügnern und Henschen herangezogen. Sine Mutter, die schöne Worte im Munde führt und edle Grundssätze proklamirt, ohne beides im täglichen Zeben zu beswahrheiten, die verdient den Namen Mutter nicht; sie sichte der die verdient den Namen Mutter nicht; sie führt den natürlichen, reinen Sinn ihres Kindes irre, sie vergiftet seine Seele. Der Mutter Unverstand und Affensliede ist and und blind gegen die doch hie und da sich metdende verdienungen von Außen. Sie wiegt die Vorge in Schla, um einst zur grausamen Wirklichteit zu erwachen.

100 b. Gie haben bergeffen, mit ben Berhaltniffen

Deues vom Büchermarkt.

Connenstand. Gedichte von M. A. von Stern. Wenn auf das Prosaische, Alltägliche, oft Unsichtbare, das wir Staub heitzen, ein Strahf goldenen himmelstisches sich wird in uns dies unbedentende Etwas zu Sonnenstand. Es tritt mit einem Wale in unsperen Gesichtstreis; wir sehen es mit Verwunderung: wir sind von beiem keinen fehren keinen konnenstand. biefem seinen, schimmernden Etvas ja ganz umgeben. Und die gibt es noch Vieles zwischen himmel und Erde, das das Wenschenunge gewöhrlich nicht sieht, die de Sonnenstracht der Boelie darauf fällt und es der schön-

Sonnenstrahl der Poesse darauf fällt und es der schönheitsdurstigen Geefe ossendart.
W. K. von Stern ichaut die West und besonders die
Treignisse draußen in der Vatur, an der andere Menschensinder ost achtlos vorbeigehen, mit den Augen des Kinstelers. Er sieht überall duftige steine Vilder und matt sie
uns mit der Feder auf's Popier, gerade wie ein Maser
es mit dem Kinsel thin würde. Vorherrschend auf diesen
Vildern ist Wondschesseinung, hie und da noch Frühlichtbämmerschein, selten ist es ein helter Tag. Richt alle
Vummern dieser Weichstimmung sind gleichwerthig, aber
einzelne aus derselben herausgegriffen, sind vahre Perlen
ttefen Empsindens und schöner Gestaltung. H. B.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden. Veltliner, after, per Flafche Fr. 2. —

Bordeaux " " " 2. 25

Malaga " " " 2. 25

Tokayer " " " 3. gegen Rach= nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. -. [857

Uffortirte Riften von 3, 6, 12 und 24 Flaichen.

milber, alter, rother Tiroler, aber diet, manto.
Fässer werden gesiehen, Kundensässer gereinigt und gefüllt franto wieder zugestellt. Wuster auf Wunsich franto. Richt fonvenirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Albzug von 2% Sconto.

Adolf Kufter, Altftatten (St. Ballen).

geide. Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines, Gazes, Failles Merveilleux, Surah, Atlasse 2c. von Fr. 1.10 bis Fr. 15. — per Meter versenden roben= und ftudweise an Jedermann zu wirklichen Fabrifpreisen. Muster umgehenb.
Seibenstoff-Fabrit-Union

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Welche Qual und welchen Gram verursachen nicht Leiden der Malie und Harvorgane und welche traurige Thatjache bleibt es, daß gerade bei diesen Leiden die Hilfe meist so just eine Warner's Safe Cure war in dem Arzueienschape fein sicher wirkendes Heilmittel gegen diese qualvollen Leiden bekannt.

Durch Warner's Safe Cure jedoch sind ungählige der hartnädigsten Hälle von Blasenleiden gänzlich gesteilt worden, und dürsten sollen Leiden desen nicht zögern, diese Heilmittel in Anwendung zu bringen.

Ju beziehen ärr. 5. — die Flasche von: Ablershorteke, Sit. Gallen; Apotheker J. C. Rothenhäusler, Norschach; Engel-Apotheke am Bäumlein, Basel Vpotheke, Mirch zugern: Apotheker G. Danner, Bern; Avotheker F. Brund, Euzern: Apotheker G. Sanner, Bern; Avotheker F. Brund, Luzern: Apotheker G. Goegg, Genf, 18 Corraterie; Apotheker C. Richter, Kreuzlingen (Kt. Thurgau).

Englisch=Tud à 75 Centimes per Meter. Doppeltbreit, kräftiger und befter Qualität liefern zu ganzen Aleidern und in einzelnen Metern franco. — Bersendungshaus Dettinger & Cie., Runco. — Bersendungshaus Dettinger & Cie., F. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stosse nur modernster Dessins und Farben umgehend.

Diplom I. Kl. Zürich

R. CONRADI (vormals Conradin & Valer) In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,

Ia Marken Champagner. Spirituosen und Liqueure. Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Bon ersten mediz. Autoritäten verordnet wird ber Apoth. Mosimann'iche Sisenbitter. (S. Ins.). 7 X

Farbige Seidemstoffe ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, die mit den Büreauarbeiten vertraut und im Hauswesen geübt ist, wünscht auf kom-mende Saison Stelle in einem Hotel oder mende Saison stelle in einem Hotel oder einer Pension als **Buchhalterin** oder als **Stütze der Hausfrau**, in welchen Stellen sie bereits schon thätig war. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre A Z 123 an die Expedition d. Bl. zu richten. [123

Gesucht: Eine Tochter zur Mithüfe in Haushaltung und Beruf von Frau Roos, Corsetschneiderin, in Wattwil.

ine junge Tochter, welche im Nähen und Glätten ziemlich bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle auf März in einem Privathause oder bessern Restaurant. Allfällige Offerten unter Ziffer 84 be-fördert die Expedition d. Bl. [84]

Lehrtochter-Gesuch.

80] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie könnte die Weissnätherei gründ-Familie konnte die Weissnatherei grundlich erlernen. Gleichen Orts finden Töchter gute Gelegenheit, Kurse von drei Monaten zu nehmen. Vortheilhafte Bedingungen und gute Behandlung zugesichert. — Gefl. Offerten sub Ziffer 80 an die Expedition d. Bl.

Für ein braves Mädchen

von angenehmem Aeussern, das bügeln und nähen kann, wird in ein Herrschaftshaus eine Stelle gesucht als Stuben- oder Zimmermädchen.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

unter Ziffer 79.

Gesucht:

81] Auf Anfang Februar eine tüchtige, selbstständige **Arbeiterin**, hauptsächlich auf feine Herrenhemden eingeübt. Eine gesetzte Person mit guten Zeugnissen bevorzugt. Schöner Lohn, gute Behand-lung. — Sich zu melden bei Frau Schaer-Stettler, Chemiserie, Burgdorf.

Junge Lehrerin,

mit Diplom erster Note, sucht Stelle in einem Institute oder einer Familie. Sie ist der deutschen, französischen und eng-lischen Sprache mächtig, auch im Italieni-schen ziemlich bewandert. (PFSIM) [78 Offerten beliebe man an Frl. Bertha Moser, Stadthofstr. 11, Luzern, zu senden.

82] Ein Fräulein von gediegenem, solidem Charakter, bewandert in allen Hausgeschäften, sucht Stelle als

Haushälterin,

Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gefl. Offerten unter Chiffre H 250c Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Dans un magasin

on demande une demoiselle de toute confiance, bon caractère et famille hono-rable, de 20 à 25 ans, **modiste**, con-naissant la couture, parlant le français et l'allemand; bon entretien et vie de famille. Inutile d'écrire sans être bien recommandée

recommandée.

A la même adresse une **cuisinière**, pouvant faire un bon ordinaire pour un ménage soigné de deux personnes. S'adresser à l'expédition de la "Frauen-Zeitung" sous initiales C S 37. [37]

Hin junges, treues Mädchen, das auch schon gedient hat, sucht Stelle zu sofortigem Eintritt in ein Privathaus.
Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [51

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Aerztliche Leitung: Herr Dr. Zähner in Speicher.

Fine Tochter aus guter Familie, die mehrere Jahre in England als Erzieherin thätig war, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist und corrente Handschrift besitzt, wünscht passende Stellung finden, sei es in ihrem Berufe als Erzieherin, auf einem Bureau, oder sonstigen rtrauensposten. Prima Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sind

Vertrauensposten. Prima Referenzen stehen zu Diensten. unter Chiffre E B 23 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Kanoldts Tamar Indien

Appetitlich, wirksam! Bei Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden, Ma-Schacht, Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.

genbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen. in fast allen Apotheken.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

Schweizerische Sicherheitszül

der Industriegesellschaft Brugg (neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer **neuester** Fabrikation sind den **besten** Marken schwedischer und deutscher Konvenienz ebenbürtig und im Preise billiger. Mit Dezember 1890 gelangten solche als Flach- und Eckhölzer zum Verkauf. En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der Engros-Verkauf für die ganze Schweiz ist der Firma Bürke & Albrecht in Zürich übertragen; für die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau der Firma Weber & Aldinger in St. Gallen.

Durch die Erfolge,



welche mit dem Eisenbitter von Joh.

P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E.,
erzielt worden sind, ist dieser Bitter vielorts
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magen- und Verdauungsschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlichsestauriren will, der gebrauche obiges, aus
den feinsten Alpenkräutern (Wurzeln) und
Eisen sorgfältigst zubereitete Präparat nach
anweisung, und gläuzende Resultate werden
mit solcher Gesundheitskur erzielt. Preis per
Flasche von 1/2 Liter Fr. 2. 50. — Depots in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Hausmann, Schobiger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten
Apotheken der Schweiz.

Welche mit dem Eisenbitter von Joh.
P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E.,
erzielt worden sind, ist dieser Bitter vielorts
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magen- und Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magen- und Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magen- und Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magen- und Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magen- und Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magenund Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei Magenund Verdauungschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht und verdorbenem Blut gründlich
ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei den geschätztes Hausund Heilmittel geworden.



Haushaltungslehrerin gesucht.

59] An einer süddeutschen landwirth-schaftlichen Haushaltungsschule soll die Stelle der Haushaltungslehrerin anderweitig besetzt werden. Letztere hat unter der allgemeinen Oberleitung des Vor-standes die Haushaltung möglichst selbst-ständig zu führen und die Schülerinnen in allen Haushaltungsgeschäften excl. Nähen, aber einschliesslich Gartenbau, Nähen, aber einschliesslich Gartenbau, Schweine- und Gefügelhaltung praktisch zu unterweisen. Die Stelle ist zwar arbeitsvoll, aber angenehm, gut bezahlt und bei befriedigender Leistung dauernd. Nicht zu junge Fraueunspersonen, welche glauben, für die Stelle befähigt zu sein und sich um dieselbe bewerben wollen, erfahren auf Mittheilung ihrer Befähigung und ihrer sonstigen Verhältnisse das Nähere über die Ansprüche der Anstalt, Gehalt u. s. w. unter Chiffre L. 6127 a durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler A. 6. in Karlsruhe. (H. 6127a)

Gesucht:

Lehrtöchter in ein bestrenommirtes Ligeric- und Aussteuergeschäft der deutschen Schweiz. Pension im Hause. Eintritt sofort oder auf Februar. Prima Referenzen. — Offerten sub H 60 L an die Expedition d. Bl. zu adressiren. [60]

Dans une bonne famille de la Suisse française on recevrait en pension 2-3 jeunes filles. Vie de famille assurée. Piano. Prix de pen-sion Fr. 600 par an. Nombreuses réfé-rences de parents d'anciennes pension-naires. Pour de plus amples renseigne-ments s'adresser à Messieurs J. Lanz, Amts-cibles Wildliches, Pennel. Paris, Sadri richter, Wiedlisbach (Berne); Rudin-Sandreuter, Pfistergasse 21, Bâle; Barnaud, pasteur à Yverdon, ou directement à Madame Fivaz-Rapp, 4 rue Casino, Yverdon. [122

Gesucht:

Für eine gemeinnützige Anstalt eine tüchtige, erfahrene Person, welche ein grösseres Hauswesen selbstständig leiten kann und im Nähen und Flieken bewandert ist. Antritt Mitte März. Schriftliche Offerten mit Ausweis über bisherige Thätigkeit befördert die Expedition dieses Blattes sub Ziffer 52, und sind solche bis spätestens am 9. Februar einzureichen. [52] einzureichen.

Magd-Gesuch.
Für sofort findet ein tüchtiges Müden, das im Kochen und in allen übrichen, das im Kochen und in allen übrigen Hausgeschäften erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, in einem Privathause bei gutem Lohn einen Platz.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. sub Chiffre N. B. 70.

= Haushälterin. =

Eine intelligente, treue Person anfangs der Dreissiger-Jahre, welche in der fei-nen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, seit mehreren Jahren die Stelle als Haushälterin bei einem allein-stehenden Herrn bekleidete und zu einem Vertrauensposten befähigt ist, sucht ähnliche Stellung. Offerten sub Ziffer 68 an die Expedition d. Bl. [68

Gesucht

zum Eintritt auf Anfang März bei einer kleinen Familie ohne Kinder eine tüchtige, ordnungsliebende Person gesetzten Alters, die gut kochen kann und in den übrigen Hausgeschäften wohl bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Ohne gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Gefl. Offerten unter Chiffre C B 69 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [69]

Gesuch.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden, oder auf einem Büreau, oder als Gesellschafterin. — Gefl. Offerten unter Chiffre E K 49 bef. die Exped. d. Bl. [49

Gesucht:

Eine **Stubenmagd**, welche den Zimmer-nd Tisch-Service versteht. Gefälliger Charakter und gute Refe-

renzen erforderlich.

Gesucht:

In einen Bazar eines Bade-Kurortes der deutschen Schweiz zum baldigen Eintritt eine jüngere intelligente Tochter, welche der französischen Sprache voll-kommen mächtig und im Serviren bewandert ist

Offerten mit Photographie und Zeugnissen beliebe man unter Chiffre M 75 an die Expedition dieses Blattes zu

Familien-Pensionat

in **Orbe** (Waadt). Familienleben. — Unterricht in allen Fächern. Franz. und engl. Sprache. Kla-vierunterricht und Zeichnen. Fr. 800 jährl.

Referenzen. Lausanne: Herr Bundes-richter Bläsi; Bern: Frau Bundesrath Ruchonnet; Luchsingen (Glarus): Frau Dr. Bläsi. Nähere Auskunft ertheilt 121] Mlle Ogiz in Orbe.



1889

Paris

Médaille

Silberne

Hervorragend schöne Corsets von Fr. 5. neuester Form u. solide, senden bei Angabe der ungef.
Preisanlage, sowie der Taillenweite (auf dem Kleide gemessen) franko zur Auswahl [120]
WORMANN SÖHNE, BASEL. Kataloge

Dame! Lies: I. Die Toilette-Geheimnisse der Harem-Damen mit 200 Rezepten gegen alle Schönheitsfehler; II. Die Goldgrube mit 500 Rezepten für alle erdenkl. Bedürf-nisse des Haushaltes. Jed. Werk M. 2.30. Sophie Lasswitz, Damen-Bibliothek, Graz, Kroissbachg. 11. — Katalog gratis. [35]

Goldene Médaille

Hausmann's Frostbealen-Liniment

wei

Diplome

Zürich

gegen Wolchen, Gfrörne, Risse u. Schrunden der Haut, à 60 Cts.

Desinfector Dr. Hager

bewährtes Riechmittel bewährtes Riechmittel gegen Schnupfen und Katarrh, à 60 Cts. empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs Professor H. E. Schneidereit,



Ergrauen, wie auch sich die natürliche

erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Gernech wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Preis pro Biechse Fr. 1.25 und Pr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Lockon zu erzielen. Preis Pr. 1.75 per Placon. Preis Pr. 1.75 per Placon. Preis Pr. 1.75 per Placon. General-Depót:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Töchterpensionat Dedie-Juillerat

Campagne de la Combe près Rolle, Genfersee. Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprachen, Klavier, Malen. Prachtvolle Lage. Schöne Aussicht auf den Genfersee und die Alpen. Für Pro-spekte und Referenzen sich beim Di-rektor zu melden. (H 180 L) [33

Lausanne.

On recevrait au printemps encore une jeune demoiselle désireuse d'apprendre le français et de compléter son éducation. Vie de famille. Bonnes références. [48

Angenehmer Nebenerwerb

für Versicherungsagenten, Lehrer, Beante, Bureauangestellte und sonstige Personen mit ausgedehnter Bekanntschaft. An-fragen unter Ziffer 45 befördert die Ex-pedition dieses Blattes. [45]

Wer an Appetitlosigkeit leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626

Dr. med. Wildenmann's Flechtenmittel

von Jul. C. Neef,

bestehend aus Thee und Salbe, heilt unfehlbar alle Arten von

Jul. C. Nunf Flechten und

l Hautausschlägen

Der **Thee** befreit das Blut von sämmtlichen Unreinigkeiten und die **Salbe**, welche frei von allen metallischen und pflanzlichen Giften ist, beseitigt binnen Kurzem die Hautausschläge vollständig. — Hunderte von Zeugnissen. — Mrwenn mit obiger (gesetzlich) deponirter Schutzmarke versehen, welche an Stelle der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im rothen Felde — gesetzt wurde.

der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im fotnen Feide — gesetzt wurde, ist das Fräparat echt. Preis für ein Paquet Thee Fr. 1. 25, für einen Topf Salbe Fr. 2. 50, zusammen Fr. 3. 75. (CH 4236) [744 Generaldépôt für die ganze Schweiz: Fueter'sche Apotheke in Bern. — Aecht zu haben in den Apotheken: Hausmann in St. Gallen, Rothenhäusler in Borschach, Hörler-Lobeck in Herisau, Baumgartner-Küne in Altstätten.



Konversations-Legison ift das weitaus billigste und artifelreichste große Konversations-legison und bietet trosbem noch 12 Sprachlegisa nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. 230 Lieferungen à 35 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glanzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Berlag von W. Sprmann in Stuttgart. — Probehefte burch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Berlag.

Gegen Husten und Heiserkeit. PECTORALE FOR

. de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4950 J)



Goldene Medaille Académie nationale de France 1884 Goldene Medaille Weltausstellung in Antwerpen 1885 Goldene Medaille Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H13409L) Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille [894 Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

👺 Damen 📜 🗈 welche ihre Gesundheit erhalten und stärwollen, versäumen es nicht, sich das

"Hygieinische Beinkleid für Damen" "Hyg1elnische Beinkleid für Dallen"
(Preis Mark 7. 50) kommen zu lassen.
Ferner: Hyg1einische PeriodenBinden, 6 Kissen mit Gürtel, in Carton, complet a Mark 3. 50; ferner sämmtliche chirurgische und andere GummiWaaren, als: Urinflaschen, Luftkissen,
Reisekissen, Leibbinden, Geradehalter,
Gummistrümpfe, Badehauben u. s. w.
Illustrirte Preiscourants gegen 20 Pf.
Porto (Ausland 40 Pf.), bei Bestellung
gratis, versendet das Versandtgeschäftvon
Fr Bruenger Frndtehrlick i W.

Fr. Bruenger, Erndtebrück i. W. Telegr.-Adr.: Bruenger Erndtebrück.

Aerztlich empfohlen!

Hausmann's

China-Wein

vortreffliches Stärkungsmittel bei Nervenschwäche und convalescenten à Fr. 2.50

China - Eisen - Wein

eltausstell

Médaille

Silberne

vorzüglich gegen Bleichsucht und Blutarmuth à Fr. 2, 50

Pepsin-Wein

kräftig wirkendes Verdauungs mittel à Fr. 2. empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke St. Gallen.

Goldene Médaille Académie Nationale Paris 1890

Die Modenwelt.

Muftrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.

Jahrlich 24 Munmern mit 250 Schnitt.

piertel: jährlich mf. 1.25 = 75 Kr.

Enthält jährlich über 2000 21bbila Enthalt jahrlich uner 2000 Abotit.
dungen von Collette. Wäsche, Bandarbeiten, 14 Beilagen mit 250
Schnittnuffern und 250 Vorzeichnungen. Ja bejiefen durch alle Anchhodlungen u. Poft-anffalten (Figs. Katalog 27: 3845). Probe-

nammern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35. — Wien I, Operngasse 3. Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [795 Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.



allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Zwei Diplome Landesausstellung Zürich

1883

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Bauf-Tausch-Miehe-Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Sanitätsgeschäft — Hechtapotheke empfiehlt und versendet

Verband-Material

zum bequemen Gebrauch für's tägl. Leben zusammengestellt in

→ Verbandetuis ∈

für Jedermann, können stets in der Tasche nachgetragen werden, ent-halten alles Nothwendige in hüb-schem Etni Preis Fr. 2. schem Etui. Preis Fr. 2.

Verbandtaschen

berechnet für Reisen und Bergtouren, sowie grössere Ausflüge etc. Preis incl. Dreiecktuch, Katechismus nach Esmarch und eleganter, wasser-dichter Tasche mit solidem Ver-schluss Fr. 4.—.

Verbandschachteln

sollten in keinem Haus und in keiner Familie fehlen. Preis Fr. 8. 50.

→ Verbandkasten €

für Samariter, grosse Familien, abgelegen wohnende Leute, Geschätte, Vereine u. s. w. In elegantem, solidem Carton à Fr. 20. —. In schöner Holzcassette mit Schlüssel und Handgriff à Fr. 25. —.

Ohne grosse Verbandscheere je Fr. 4. — billiger.

Ausführliche Prespekte werden gerne an Jedermann gratis und franko versandt.

L' Echo littéraire.

Sorgfältige Auswahl französ. Lektüre mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn., mehr als 700 Seiten. **Fr. 4.** —. Probe-

Prof. A. Reitzel, Lausanne.



Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-sundheitu. Sparsamkeit in keiner Küchefehlen. S. Müller & Cie. Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44 Zürich-Wiedikon. (718

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib., Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Ark, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Materialversandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhüfte und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmusterrelag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme.

— Für St. Gallen: Dépôt bei Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1.

— Diessenhofen.

Babette Kisling.

Malaga oro fino, rothgolden, Fr. 1. 80, do. superior Fr. 2. 20
Jerez fino (Sherry, Xeres) , 1. 70, do. Amoroso , 2. 20
Oporto fino (Portwein) , 1. 70, do. extra super. , 2. 20
Madeira fino , 1. 70, do. superior , 2. 20
per ganze Flasche incl. Packung franco nach jeder schweizerischen Postoder Bahnstation, in Kisten von 6 Flaschen an, versenden

Pfaltz & Hahn, Basel,

44] **Südwein-Import- und Versandt-Geschäft.** Agenten und Wiederverkäufer an allen Orten gegen hohe Provision gesucht.



Von den vielen bis jetzt angepriesenen = Gesundheits-Corsets =

haben sich einzig nur die Gestrickten Gesundheits-Corsets von E. G. Herbschleb in Romanshorn

wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt. Dieselben entsprechen allen von der **Hygiene** gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Wette richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich

Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets sehr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung.** [63

ist ein Podukt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt, gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.

= Jede Hausfrau probire = Lindner's Complet-Kaffee

und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig 42] und die Einrichtung bequem sind. (M 5318 Z)

Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Mahlen mehr.
Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von 1/8, 1/4 und 1/2 Kilo.

Antomatische Waschmaschine für Weisszeug.



Allullausule Wassimassims ill Weisszell, Wäscht ganz selbstständig, von sich aus, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Linge. Preis für Nr. I, 15 bis 18 Hemden fassend, Fr. 24.

Prospekte gratis. Beste Zeugnisse. Zu beziehen von:

D. Lavater-Butte, Maschimen-Ingenieur, Zürich.

Zeugniss: Die Automatische Waschmaschine bewährt sich bei jedem Gebrauch aufs Neue, ist leicht zu handhaben und als eine Zeit und Gelt sparende Maschime allen Hustrauen auf das Wärmste zu empfehlen. — sig.: Handschin, Lehrer, Kempten; Frau Hausmann, Apoth., und Frau Wirz-Baumann, Präsidentin vom Frauenverband, St. Gallen.

Erfter Breis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Die trefslichen Eigenschaften des weltbekannten Dennler'schen Magenbitters, verbunden mit dem heilkräftigen Eisen, machen den Eisenbitter zu einem unschätzbaren Präparate für Bekämpfung der Krankheit unseres Jahrhunderts, der (M 83 bD) [849

= Blutarmuth. = Bei den verschiedenartigen Stadien dieses seider so weit verbreiteten Uebels, ferner bei Bleichsucht, Schwächezuständen, Abnahme der Kräfte, beginnender Abzehrung, langsamer Reconvalescenz 2c. darf man sich mit unbedingtem Tutrauen dieses vorzüglichen Starkungsmittels bedienen. Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

\equiv Corricid \equiv

über dessen erstaunliche Wirkung täg-lich Dankschreiben einlaufen. — Preis der Schachtel 60 Cts. — Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg).

ganamanamanag

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpfen, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an, Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen Geradehalterund gestrickten Corsets für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.

Stets das Neueste in Corsets gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschürzen. Taschentücher (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, Tricottaillen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlsendungen franko.

221] Achtungsvollst

Marie E. Sullser, Poststr., Chur.

So lange Vorrath

meines vorzüglichen chinesischen Schwarzthees

I^a Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. — Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. — (H 2909 Q) [755 Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.



NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den Haarausfall n. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]



ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.